

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 41

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu unserem Titelbild



Es begann damit, dass auch den Leicht-rauchern das Leben immer schwerer gemacht wurde. Nur noch in wenigen Restaurants gab es Raucherecken, dann verschwanden in den SBB die Raucherabteils.

Am Arbeitsplatz wurden Raucher immer mehr geächtet, man schaute ihnen vielsagend nach, wenn sie schon wieder auf die Toilette verschwanden. Dann installierte man dort Rauchmelder, später auch in Tiefgaragen.

In den Schulen wurden die Kinder im grossen Stil aufgeklärt; die Zeitungen meldeten die ersten Fälle von Jugendlichen, die ihre eigenen Eltern denunziert hatten. Als dann auch noch eine Anti-Smoke-Einheit aus Menschen mit besonders sensiblen und langen Nasen gebildet worden war, stellte eigentlich nur noch die Überwachung im offenen Gelände, im Wald, in Höhenlagen, ein Problem dar. Aber immer noch gab es Unverbesserliche, sie trafen sich in konservativen Wohnungen, die militärischen rauchten weiter, sogar öffentlich ...

Kulturspalter

F. K. Mathys

Ein bisschen Gift ist halt doch süß

«Man soll seine Feinde lieben», sagte Voltaire und zog eine Prise Tabak in die Nase. Ein Glück, dass er nicht Madame de Staël begegnete, die war damals nämlich noch ein Demoisellen, sonst hätte sie ihm gesagt: «Wer schnupft, sieht aus wie ein Schwein, und wer Tabak kaut, ist ein Schwein.»

Seiten 20/21



Farbdoppelseite

H. U. Steger

Die Aerosaurier



Die Aussage, der Traum vom Fliegen sei so alt wie die Menschheit, hat sich überholt. Neuere Forschungen zeigen, dass schon die Saurier sehnstüchtig zum Himmel schauten und sich manch einer sogar dorthin erhob. Der Forzsaurier (Petosaurus forza, St.) nahm schon den Raketenantrieb vorweg.

Heftmitte

Medienkabinett

Seite 43

Lorenz Keiser

Gut versichert gegen Fernsehschäden

Wen wundert's, dass wir überversichert sind, wenn's doch so kompliziert ist. Eine Hagelversicherung schützt gegen Hagel, eine Unfallversicherung gegen Unfall, eine Insassenversicherung gegen Insassen und eine Rechtsschutzversicherung gegen das Recht. Und eine Abonnementsversicherung?



Auf ein Wort: «Raucher sind dümmer»

Seite 5

Weltbühne: Bombenattentate

Seite 8

Blick in die Schweiz: Sittengeschichte der Kutschen und Sänften

Seite 10

Variété: Oktober – ein Traumtänzer

Seite 26

Bekennerbrief eines Schwarzhörers

Seite 28

Das allgemeine Lachverbot

Seite 33

Der Comic im Nebelspalter: Die moderne Raucherentwöhnung

Seite 45

NICHT In dieser Nummer

Bereits ist beschlossen, wer den diesjährigen Friedensnobelpreis erhalten wird. Der Name des Preisträgers bleibt allerdings bis zum 14. Oktober das bestgehütete Geheimnis Norwegens, wo das Nobelkomitee den Beschluss gefasst hat. Über den neuen Preisträger kann auch der Nebelspalter nicht berichten, sondern nur eine inoffizielle Version durchgeben: Den mit mehreren hunderttausend Kronen dotierten Preis soll Bob Geldof bekommen, Pop-sänger und Organisator von «Live Aid». Er habe Gutes getan und sei deswegen selbst fast bankrott gegangen ...



Nebelspalter Die satirische Schweizer Zeitschrift

112. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot

Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder

Umbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach.

Telefon 071/41 43 41

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach. Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 2.50

Abonnementspreise Schweiz:

6 Monate Fr. 48.— 12 Monate Fr. 88.—

Abonnementspreise Europa *:

6 Monate Fr. 56.— 12 Monate Fr. 104.—

Abonnementspreise Übersee *:

6 Monate Fr. 68.— 12 Monate Fr. 128.—

* Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Bestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Inseraten-Regie: Walter Vochezer-Sieber, Postfach 1566, 8700 Küsnacht, Telefon 01/55 84 84

Inseraten-Regie Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61, 8942 Oberrieden

Telefon 01/720 15 66

Régie pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, 5, av. Krieg, 1211 Genève 17, Téléphon 022/35 73 40/49

Inseraten-Verwaltung: Hans Schöbi, 9400 Rorschach.

Telefon 071/41 43 41

Insertionspreise: Nach Tarif 1986/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.